

Inhalt

Vorwort	9
<i>Der Deutsche Präventionstag und ständige Veranstaltungspartner</i>	
Mannheimer Erklärung des 28. Deutschen Präventionstages	11
I. Expertisen zum Schwerpunktthema	
<i>Rita Haverkamp, Christoph Gusy, Tjorven Harmsen</i>	
Krisen und ihre Prävention aus interdisziplinärer Perspektive	19
<i>Pia-Johanna Schweizer</i>	
Systemische Risiken	39
<i>Harald Dreßing</i>	
Die Bedeutung psychischer Resilienz im Zusammenhang mit Krisen	57
<i>Donya Gilan, Isabella Helmreich</i>	
Die resiliente Gesellschaft – eine kollektive Antwort auf kollektive Probleme	73
<i>Jan-Philip Maaß-Emden</i>	
Organisationale Resilienz. Rahmenbedingungen zur Entwicklung und Erhaltung einer unternehmerischen Widerstandsfähigkeit	91
<i>Manuela Freiheit, Andreas Uhl, Andreas Zick</i>	
Krisen und Krisenverarbeitung	113
<i>Friedrich Gabel</i>	
Krisenmanagement als Wertfrage	131
<i>Nikil Mukerji, Marina Moreno, Adriano Mannino</i>	
Zum rationalen Umgang mit Krisen – eine philosophische Perspektive	149
<i>Alexander Fekete, Chris Hetkämper, Carlotta Bauer</i>	
Resilienz im Kontext von Bevölkerungsschutz und Kommunen	169

Holger Floeting
Stärkung städtischer Resilienz. Lernen aus der Krise 185

Tim Lukas, Bo Tackenberg
Sozialraumorientierung im Bevölkerungsschutz. Community Resilience und soziale Anpassung in Krisen und Katastrophen 203

II. Vorträge

André Biermann
Covid-19 – Paradoxe Erwartungen an die Risikokommunikation 231

Cathleen Bochmann
Kommunale Dialoge in Krisenzeiten 247

Karen Brünger, Maximilian von Heyden, Vivien Voit
Schools That Care – Kinder im Fokus schulischer Prävention 259

Dunya Elemenler
Homosoziale Gruppen in der gendersensiblen Präventionsarbeit 271

Dieter Hermann
Das Sicherheitsaudit – ein Pfeiler der Sicherheitsarchitektur Mannheims 279

Günther Bubenitschek, Dženeta Isaković, Yasemin Soylu
Was tun gegen Hass und Hetze? 289

Leo Keidel
Der Amoklauf von Winnenden und die Präventionsarbeit 305

Stefan Lenz
Über die Jugend und andere Krankheiten 315

Jule Franziska Leisner
Polizeiliches Präventionsangebot für junge Menschen gegen Verschwörungsmythen 327

Marina Martin
Armut macht krank, Krankheit macht arm 335

<i>Andreas Mayer</i> Die Cannabis-Legalisierung zu Genusszwecken aus polizeifachlicher Sicht	345
<i>Lawrence Schätzle, Felix Munger</i> Urbane Sicherheit in Zeiten des Klimawandels? Perspektiven aus zwei Städtenetzwerken	355
<i>Johanna Friedrich, Magdalena Ortner</i> Best practice – Proaktiver Opferschutz in Berlin	369
<i>Torsten Siegemund, Anne-Marie Gallrein, Jana Peters</i> Schutz und Beratung für gewaltbetroffene Männer in Deutschland mit dem Fokus Gewalt im sozialen Nahraum	377
<i>Ute Scholpp, Carsten Wanzel</i> Gewalt gegen Polizeikräfte. Präventive Ansätze des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg	391
<i>Peter Holnick, Anna Rübensam, Katharina Theobald, David Weiser</i> KoMeT – Kompetenz-Medien-Training: Mehr als nur Arbeitsstunden!	397
<i>Jan Hendrik Trapp, Anna Rau, Lawrence Schätzle</i> Stärkung städtischer Resilienz am Beispiel von Pandemien: Reflexionsraum für kommunales Krisenmanagement	405
<i>Tanja Kramper, Angelika Treibel</i> Flexible psychologische Hilfe für Kriminalitätsbetroffene	417
<i>Vanessa Uttenweiler, Kim Zibulski</i> Häusliche Gewalt: Polizeipraxis der Gefährdungsanalyse	429
<i>Katharina Wabnitz</i> Planetare Krisen sind Gesundheitskrisen – Zum transformativen Potenzial von (Gewalt-)Prävention und Gesundheitsförderung	437
<i>Teresa Wagner, Franziska Simon-Erhardt, Christina Storck, Simone Pfeffer</i> Kinder stärken in schwierigen Zeiten mit dem Programm ReSi+	451

<i>Christoph Weller</i>		
Krisenkonflikte: Was hilft gegen Krisenprofiteure?		459

III. Der 28. Deutsche Präventionstag im Überblick

<i>Tana Franke, Erich Marks</i>		
Zusammenfassende Gesamtdarstellung des 28. Deutschen Präventionstages		469

<i>Merle Werner</i>		
Evaluation des 28. Deutschen Präventionstages		503

IV. Autor*innen		535
------------------------	--	-----